

Klaren Kurs *halten*

Zwei Jahre Regierungsbeteiligung
in der 5. Legislaturperiode



**Liebe Bürgerinnen
und Bürger,**

zwei Jahre intensiver Arbeit liegen hinter der Großen Koalition in Mecklenburg-Vorpommern. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Der Wechsel von acht Jahren Stagnation und Stillstand unter Rot-Rot zu mehr Dynamik ist geschafft. Mecklenburg-Vorpommern ist auf einem guten Weg. Schulden werden abgebaut. Familien finden bessere Unterstützung. Im Bildungsbereich ist die Selbstständige Schule auf den Weg gebracht. Der Neuanlauf für die Verwaltungs- und Funktionalreform ist gestartet. Viele neue Arbeitsplätze sind entstanden. Die Wirtschaft wächst. Als touristisches Reiseziel liegen wir an der Spitze. Bundespolitisch nimmt man uns wieder ernst.

Vor uns liegen noch drei arbeitsreiche Jahre. Es kommt darauf an, den begonnenen Reformkurs für mehr Arbeit, solide Finanzen und klare Kinder- und Familienfreundlichkeit in Mecklenburg-Vorpommern zu verstetigen. Gerade angesichts der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise gilt es Kurs zu halten.

Wir arbeiten dafür, dass sich die Menschen bei uns im Land zu Hause fühlen, hier eine Perspektive haben und auch im Alter sicher und gut aufgehoben leben können. Wir stellen uns den Problemen und ergreifen die Chancen.

Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden eine schöne Adventszeit,

Ihr
Dr. Armin Jäger
Fraktionsvorsitzender

Mecklenburg-Vorpommern auf gutem Weg

In knapp zwei Jahren solider Arbeit in der Großen Koalition ist viel erreicht. Mecklenburg-Vorpommern kehrte als geachteter Partner auf die bundespolitische Bühne zurück. Wir werden wieder ernst genommen. Unsere Stimme findet Beachtung. Die Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung ist neu ausgerichtet. Nach Jahren der Stagnation gibt es am Arbeitsmarkt endlich eine positive Entwicklung. Von September 2006 bis September 2008 sank die Zahl der Arbeitslosen von 158.500 auf 110.700. Der „Pakt für Familie und Kinder“ wird mit öffentlichen Wettbewerben und der schrittweisen Entlastung der Eltern von den Kosten der Kindertagesbetreuung umgesetzt. Die Elternbeiträge im letzten Kindergartenjahr sind um 80 Euro pro Kind und Monat abgesenkt. Ein kostenloses Mittagessen für Kinder, die in einer Bedarfsgemeinschaft gemäß SGB II oder SGB XII leben, ist in Krippe und Kindergarten eingeführt. Die zwingend erforderliche Verwaltungsmodernisierung wird als Paket aus Gebietsreform, Funktionalreform, Eingemeindungen und neuem Finanzausgleichsgesetz vorbereitet. Das Reformwerk wollen wir in dieser Legislatur gesetzgeberisch unter Dach und Fach bringen.



Klaren Kurs *halten*

CDU-Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Schloss Schwerin Telefon: 0385 5252205 www.cdu-fraktion.de
19053 Schwerin Telefax: 0385 5252277 info@cdu-fraktion.de
V.i.S.d.P. Wolfram Axthelm Satz & Layout: www.lieps-verlag.de

Klaren Kurs *halten*

November 2008



Bildung sichert Teilhabe

Wie immer gibt es gerade im Bildungsbereich viele, die sich zu Wort melden. Bei aller Diskussion gilt es zu beachten: Es geht um die Chancen von Kindern und Jugendlichen. Es geht darum, gerade angesichts der demografischen Entwicklung jedem Kind, jedem Jugendlichen eine Chance zu geben. Keiner wird zurückgelassen. Wir wollen deshalb die Qualität im Bildungsbereich stärken.

Dafür wird ein konkreter Bildungsplan für 0 bis 10jährige erarbeitet, die vorschulische Bildung ist gestärkt und das erfolgreiche Modellprojekt der Selbstständigen Schule wird bald im gesamten Land eingeführt. Schrittweise werden einengende und bürokratische Regelungen beseitigt, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter im Bildungsbereich ausgebaut und der Erziehungsauftrag der Schule hervorgehoben. Dies motiviert die gut ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrer und bezieht die Eltern mit ein.

Für uns sind staatliche wie freie Bildungsangebote von Kinderkrippe bis Hochschule gleich wichtig. Wir haben mit dem Nebeneinander gute Erfahrungen. Mit der Einführung der Selbstständigen Schule und der Übertragung des Finanzierungssystems pro Schüler auf alle Schulen wird zugleich für die zwingend notwendige Transparenz und Gerechtigkeit beim Umgang mit Steuergeldern gesorgt.



Wir wissen, dass die Landespolizei gut qualifizierten Nachwuchs braucht, um den gewachsenen Anforderungen im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern gerecht zu werden. Der Personalbedarf steigt, weil viele erfahrene Polizisten in den Ruhestand gehen.

Zudem soll eine neue Polizeistruktur dazu beitragen, mehr Polizisten in der Fläche einzusetzen. Dies stärkt das subjektive Sicherheitsgefühl, die Kriminalitätsprävention und verbessert so die objektive Sicherheit in Mecklenburg-Vorpommern.

Eine unabhängige und leistungsfähige Justiz war der CDU immer wichtig. Wir haben uns durchgesetzt: Der Generalstaatsanwalt wird künftig kein politischer Beamter mehr sein. Das stärkt die Justiz. Gleichzeitig stärken wir die Strafverfolgung und sorgen für einen konsequenteren Umgang mit Straftätern. Statistisch belegen wir bei der Zeit zwischen Anklage und Verurteilung einen Platz im oberen Drittel der Bundesländer. Wir wollen noch besser werden. Unser erstes Augenmerk gilt den Opfern. Auch deshalb sorgen 21 neue Stellen für mehr Kontrolle in der Bewährungshilfe.

Sicherheit schafft Lebensqualität

Es gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Staates für Sicherheit zu sorgen. Im gemeindlichen Bereich sind die Ordnungsämter der Kommunen zuständig, wenn es um Polizei und Justiz geht, das Land und bei der äußeren Sicherheit und Terrorabwehr der Bund. Sicherheit sorgt für Lebensqualität. Zu jeder Tages- und Nachtzeit soll man sich sicher und frei von Angst bewegen können.

Mut und Zuversicht in schwierigen Zeiten

Mecklenburg-Vorpommern hat in den zurückliegenden zwei Jahren eine gute Entwicklung erfahren. Wirtschaftlich ging es bergauf. Die höheren Steuereinnahmen haben wir zur strikten Haushaltskonsolidierung und zum Schuldenabbau genutzt. Deshalb sind wir für die Herausforderungen der aufziehenden Finanz- und Wirtschaftskrise gerüstet.

Das Land wird sicherstellen, dass für alle die Konjunktur stützenden Programme des Bundes die Kofinanzierung des Landes gesichert ist. Nur durch die Absicherung der Kofinanzierung können die Programme des Bundes überhaupt ins Laufen kommen. Dies betrifft die zusätzlich vorgesehenen Mittel zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der wirtschaftsnahen Infrastruktur sowie die Sicherung der Inanspruchnahme zusätzlicher Programme für Infrastrukturinvestitionen in den Kommunen.

Sozialen Frieden durchsetzen

Gerechtigkeit und Solidarität sind Kernelemente christdemokratischer Sozialpolitik, die vom ehrenamtlichen Engagement des Einzelnen gestützt werden. Wir haben den Schwerpunkt der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik auch deshalb auf den 1. Arbeitsmarkt gelenkt, weil eine erfolgreiche Politik hier die Grundvoraussetzung für eine wirksame Sozialpolitik ist. Arbeitslosigkeit, Abwanderung und Armut lassen sich nur bekämpfen, wenn Arbeitsplätze gesichert und neu geschaffen werden. Wir konzentrieren deshalb die Gelder auf den ersten Arbeitsmarkt, setzen die Standortoffensive engagiert fort und unterstützen Erweiterungsvorhaben, insbesondere bei Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes, zügig. Gleichzeitig sorgen wir für jene, die übergangsweise oder dauerhaft auf Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind. Das Land unterstützt deshalb die Wohlfahrtsverbände, die ein breites Netz von Beratungs- und Hilfeangeboten anbieten. Hier engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich. Im Bereich des Gesundheitssystems hat für uns die flächendeckende ambulante und stationäre medizinische Versorgung der Bürger eine wichtige Priorität. Deshalb setzen wir uns u. a. für die flächendeckende Etablierung der Telegesundheitsschwester Schwester AGnES ein.

Gemeinsam mehr erreichen

Die 22 Abgeordneten der CDU-Landtagsfraktion sind der stabile Faktor der Großen Koalition. Wir handeln im Interesse des Landes. Unsere Leitschnur bildet der auf dem CDU-Landesparteitag im Herbst 2006 einstimmig angenommene Koalitionsvertrag.

Zukunft braucht Erfahrung heißt es. Wir haben die Erfahrung u. a. auch aus vielen kommunalen Ehrenämtern. Wir wissen um die Spielräume in Regierung und Opposition. Und wir stellen die Interessen der Menschen und Unternehmer unseres Landes in den Mittelpunkt.

Deshalb steht für die CDU-Landtagsfraktion konzentrierte Sachpolitik auch im kommenden Wahljahr im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Das Sorgentelefon der CDU-Landtagsfraktion

Unter der Nummer 0385 525 2244 ist an jedem Dienstag von 12.00 bis 14.00 Uhr die CDU-Landtagsabgeordnete Karin Strenz erreichbar. Sie kümmert sich hier direkt um die Probleme von Bürgerinnen und Bürgern. Durch die zentrale und feste Einwahlnummer bündelt die CDU-Fraktion im Verbund mit den 22 Wahlkreisbüros im Interesse der Bürgerinnen und Bürger ihre Kompetenzen.

